

## SHORT

Neuaufgabe einer  
Uhrenlegende

Die Speedmaster 50th Anniversary Moonlanding Limited Edition.

**Biel.** Anlässlich des 50 Jahres-Jubiläums der Mondlandung launcht Omega eine Neuaufgabe des goldenen Speedmaster Professional-Sondermodells zur erfolgreichen Apollo 11-Mission aus dem Jahr 1969.

Der neue Chronograf unterscheidet sich von seiner Vorlage in wenigen Details, wie der Gestaltung des Gehäusebodens, dem Material (die neue Moonshinegold-Legierung statt Gelbgold) und dem Uhrwerk – Kaliber 3861 statt 861. (red)

Nobel-Look trifft  
Army-Flair

Die neue BR 03-92 Diver Green Bronze ist auf 999 Exemplare limitiert.

**Paris.** Das Gehäuse der neuen BR 03-92-Taucheruhr ist aus Bronze, was dem robusten Zeitmesser nicht nur einen edlen Look verleiht, sondern auch auf jene Zeit anspielt, als aus diesem Metall die Taucherhelme gefertigt wurden. Die Abbildung eines solchen historischen Ausrüstungsgegenstands zielt neben einem stilisierten Wellenmotiv den Edelstahlboden.

Das khakigrüne Zifferblatt bringt eine militärisch-martialisches Note ins Spiel, die perfekt zum robusten Charakter des Zeitmessers passt. (red)

Feinste  
Uhrmacherkunst

Zwei besondere Neuheiten der Master Ultra Thin-Kollektion.

**Le Sentier.** Jaeger-LeCoultre hat heuer die Master Ultra Thin-Reihe um einige neue Modelle ergänzt, darunter zwei exquisite Zeitmesser mit Tourbillon.

Die auf 50 Exemplare limitierte Version aus Weißgold mit dunkelblauem Email-Zifferblatt und Datumszähler ist um rund 89.000 € zu haben, mit einem Preis von 71.000 € ist die Master Ultra Thin Tourbillon mit rotgoldenen Gehäuse deutlich günstiger, aber auch kein Schnäppchen. (red)



© QlockTwo (4)



Die typografische Zeitanzeige von QlockTwo gibt es als Wand-, Tisch- und Armbanduhr in vielen verschiedenen Materialien und Farben und mehr als 20 Sprachen.

Ausgezeichnete *Idee*

QlockTwo, die Uhr, die die Zeit wortwörtlich anzeigt, feiert heuer ihren 10. Geburtstag.

BRITTA BIRON

**Schwäbisch Gmünd.** Bei den meisten Innovationen in der Uhrenbranche handelt es sich um Variationen oder Weiterentwicklungen bereits bekannter Konzepte; zu den seltenen Ausnahmen zählt die deutsche Marke QlockTwo. An deren Beginn stand die simple Frage: Lässt sich Zeit auch anders als mit Zeigern und Ziffern darstellen? Gestellt hatten sich diese Marco Biegert und Andreas Funk, Inhaber einer Werbeagentur und begeistert von Uhren und technischen Tüfteleien.

Ihre Lösung: ein Zifferblatt mit 110 scheinbar willkürlich angeordneten Buchstaben, die, von hinten beleuchtet, die aktuelle Uhrzeit in Worten darstellen.

Mit dem ersten funktionierenden Prototypen, den sie stolz in den

Agenturräumlichkeiten aufgehängt hatten, wäre die Sache für die beiden Erfinder eigentlich erledigt gewesen. Aber nachdem die unkonventionelle Uhr bei Mitarbeitern, Kunden und Freunden auf großes Interesse gestoßen war, stellten sie Biegert und Funk auf Designmessen im In- und Ausland vor – mit großem Erfolg.

## Moderner Zeitgeist

2009 fiel dann die Entscheidung, von Werbung auf Uhren umzusatteln, und die QlockTwo ging in Serie. Mittlerweile ist die Produktpalette auf fünf Modellreihen – von der 35 x 35mm großen Armbanduhr bis zur 180 x 180 cm großen Wanduhr – und mehr als 20 Sprachversionen – von Deutsch, Englisch und Französisch über Chinesisch und Arabisch bis zu re-

gionalen Dialekten wie Schwäbisch oder Schwyzerdütsch – angewachsen und wird in über 70 Länder weltweit verkauft.

„Ursprünglich hatten wir kein kommerzielles Produkt geplant.“

ANDREAS FUNK, BIEGERT & FUNK

Mit mehr als 20 nationalen und internationalen Designpreisen wurde die typografische Uhr bereits ausgezeichnet. Erst kürzlich hat die Qlocktwo 180 Creator's Edition Silver & Gold den Red Dot De-

sign Award 2019, ihr Pendant aus gerostetem Stahl den Iconic Award und die Armbanduhr den IF Design Award erhalten.

Anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums wurden – neben einigen anderen Neuheiten – für das 45 x 45 cm große Modell, das sowohl als Wand- als auch Tischuhr verwendet werden kann, zehn individuelle, signierte und nummerierte Fronten in aufwendiger Emaille-Malerei gestaltet.

Dabei stand nicht allein der dekorative Aspekt im Fokus, vielmehr ist es auch eine Hommage an die eigene Geschichte und jene des schwäbischen Emailkünstlers Peter May. In dessen ehemaliger Schmuck-Fabrik war schon die Agentur eingemietet, mittlerweile ist das Gebäude Produktionsstätte sowie kreatives und administratives Headquarter von QlockTwo.

## TAG Heuer Connected Modular 45 Golf Edition

## Smartes Sportgerät

**La Chaux-de-Fonds.** Dass das jüngste Modell der Connected Modular 45 dem Golfsport gewidmet ist, zeigt sich an kleinen Details, wie der lasergravierten Skala von 1 bis 18 auf der Lünette, dem weiß-grünen Armband und den drei Golfbällen, die es zum smarten Zeitmesser dazugibt.

## Praktische Features

Die eigentliche Besonderheit der Golf Edition liegt darin, dass für sie eine eigene, kostenlose App für iOS- und Android-Smartphones entwickelt wurde, wodurch das smarte Leistungsspektrum um viele praktische Funktionen er-

gänzt wird. Sie verfügt über detaillierte Karten von mehr als 39.000 Golfplätzen auf der ganzen Welt, die laufend aktualisiert und ergänzt werden. Dank der Vektortechnologie wird der Golfplatz genauer wiedergegeben – einschließlich Bunkern, Fairways und Roughs – als mit der auf Satelliten beruhenden Mapping-Technologie. Die Karten sind interaktiv und verschieb- und größenverstellbar.

Außerdem zeigt die App die Entfernung zu den Greens und Hindernissen an und speichert wichtige Informationen wie Schlagweiten, Anzahl an Putts, Score-Verteilung und Spielergebnisse von bis zu vier Golfern. (red)



© TAG Heuer

Neben der Zeit liefert die smarte Uhr auch detaillierte Infos zum Golfplatz.